

Gemeinde Velbert (zeitweise auch -Mitte)

Gemeindedaten

- Bezirk: Velbert
- Gemeindegründung: 10.09.1893
- Kirchweihe: 26. Juli 1967 durch Apostel Dicke
- Anschrift: Bismarckstr. 63, 42551 Velbert
- Integration der Gemeinden Velbert-Langenberg und Velbert West am 05.07.2026 durch den den Bezirksältesten Holger Zimmermann
- Gemeindestatus: Aktiv
- Gemeindename: zeitweise auch Velbert-Mitte

Besondere Ereignisse seit 2005

Am 26. März 2006 hielt Apostel Zeidlewicz einen Gottesdienst in Velbert-Mitte. Dazu war auch die Gemeinde Velbert-West eingeladen. In diesem Gottesdienst entlastete der Apostel den Evangelisten Peter Szymanowski von der Beauftragung als Vorsteher der Gemeinde **Velbert-West**. Zum neuen Vorsteher gesetzt wurde Priester Hans Osthoff.

* * *

Velbert. Eigentlich sollte Bezirksapostel Rainer Storck den Gottesdienst am Entschlafenen-Sonntag, 4. Juli 2021. in Velbert halten – im Beisein der Apostel und Bischöfe aus Westdeutschland. Überraschend schritt dann jedoch Stammapostel Jean-Luc Schneider zum Altar. Seine Reise nach
Sambia war abgesagt worden.
Grundlage für den Gottesdienst war das Bibelwort aus Matthäus 12,19-21. Bezirksapostel Storck und Apostel dienten in diesem Gottesdienst mit. Die Sakramente für die Entschlafenen wurden

stellvertretend an Bischof Götte und den Bezirksältesten Busch gespendet.
Bericht

Kurzchronik

Es begann 1893

Die Gemeinde Velbert zählt zu den acht ältesten Gemeinden der Neuapostolischen Kirche in Nordrhein-Westfalen. Deren Gründung erfolgte am 10. September 1893. Sie ist aus der Gemeinde Wuppertal-Elberfeld hervor gegangen. Die erste Versammlungsstätte der Glaubensgeschwister der Gemeinde war im "Buchfeldhaus" in der heutigen Friedrichstraße, Nähe Weissen Stein, in einem Stall. Sie diente der Gemeinde fast 2 Jahre als Versammlungsstätte. Danach zog die Gemeinde mehrmals um. Von 1934 bis 1967 diente das umgebaute Gebäude in der Neustraße 30/32 als Versammlungsstätte.

Im Jahre 1965 konnte dann ein Grundstück an der Bismarkstr./Ecke Schulstr. käuflich erworben werden. Hier wurde die neue Kirche erbaut und am 26. Juli 1967 durch Apostel Dicke geweiht und ihrer Bestimmung übergeben. Dieses Gebäude bietet ca. 600 Geschwistern Platz und verfügt über alle modernen und notwendigen Einrichtungen einer großen Kirche.

Höhepunkt in der Geschichte der Gemeinde Velbert waren die Besuche und Gottesdienste der Stammapostel Krebs, Niehaus, Bischoff, Schmidt, Fehr und Leber. Der letzte Besuch eines Stammapostels in Velbert war am 02.05.2011, als Stammapostel Wilhelm Leber einen Festgottesdienst in der Gemeinde Velbert gehalten hat. Dieser Gottesdienst wurde via Satellit landesweit nach NRW und in die zugeordneten Missionsgebiete übertragen.

Im September 1993 konnte die Gemeinde mit einem Festgottesdienst und einer musikalischen festlichen Veranstaltung das 100jährige Bestehen feiern.

Die zurzeit 284 Mitglieder unserer Gemeinde Velbert-Mitte werden von 18 Amtsbrüdern betreut und vom Gemeindevorsteher Hirte Karsten Lemke geleitet. Zu seiner Unterstützung steht ihm Priester Philipp Nehring zur Seite. Darüber hinaus wirken vier weitere priesterliche Ämter und fünf Diakone in der Gemeinde mit. Die wichtigste Aufgabe der Amtsträger ist die Seelsorgearbeit, insbesondere die Betreuung kranker Gemeindemitglieder. Darüber hinaus liegt ein großer Teil der organisatorischen Arbeit in der Verantwortung des Amtsträgerkreises.

Besondere Ereignisse:

1. Mai 2011	Stammapostel Leber feiert Gottesdienst in Velbert
10. September 2018	125 Jahre Gemeinde Velbert

(Stand: September 2018)

10. September 1893

Text: Alfred Krempf

Fotos: Alfred Krempf

Kirche

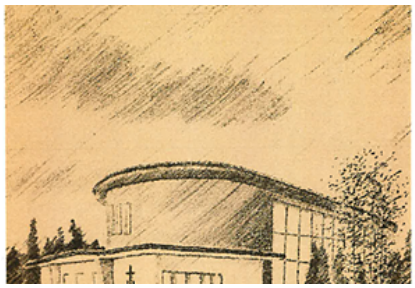






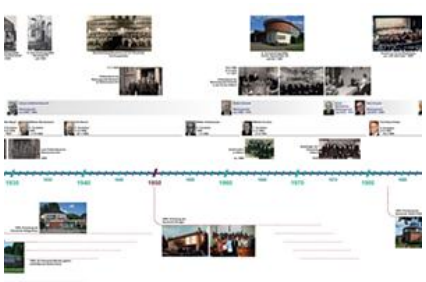


Chronik













Einweihung











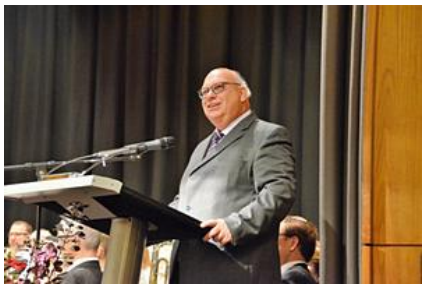
Jubiläum















Zusammen-führung



5. Juli 2026 Neustart in Velbert:
Mit Freude und Frieden in eine gemeinsame Zukunft

Velbert. Am Sonntag, 5. Juli 2026 startete die fusionierte Gemeinde Velbert nach fast sechs Jahren im Gemeindeverbund (mit den bisherigen Standorten Mitte, West und Langenberg) in eine gemeinsame Zukunft. Aus diesem besonderen Anlass feierte Bezirksältester Holger Zimmermann mit der Gemeinde den Neustart, verbunden mit dem traditionellen Gottesdienst für Entschlafene. Begleitet wurde er von Bezirksevangelist Roland Blome aus der Bezirksleitung.

Das Kirchenschiff des Gotteshauses an der Bismarckstraße war mit etwa 110 Besuchern gut besetzt, die mit großen Erwartungen in den Gottesdienst gekommen waren. Der Gemeindechor stimmte die Anwesenden mit dem bekannten Lied „Ein Gärtner geht im Garten..." (aus dem NAK-Kinderlieder buch „Stimmt mit ein") ein. Dieses Lied beschreibt im übertragenen Sinne eindrücklich die Vielfalt einer Gemeinde.

Bezirksältester Zimmermann stellte an den Anfang seiner Predigt die erfolgte Zusammenlegung der drei Standorte. Dabei verwies er darauf, dass jede einzelne Gemeinde eine eigene, gewachsene Identität besitze. Diese möge nun in eine neue, gemeinsame Identität als große Gemeinde aufgehen – was von allen Beteiligten die Bereitschaft zur Veränderung und zum Zusammenwachsen erfordere.

Entdeckungsreise und Dankbarkeit

Der Bezirksälteste erinnerte daran, dass Bezirksapostel Rainer Storck anlässlich der Gründung









